

Arbeitsgemeinschaft  
**Weltanschauungs-  
fragen e.V.**

AG WELT



## Information



# Neuapostolische Kirche

**Kontakt:** Arbeitsgemeinschaft Weltanschauungsfragen e.V.

**Geschäftsstelle:** 32791 Lage, Elisabethstraße 15

**Pressestelle:** 08359 Breitenbrunn, Alter Schulweg 3

Tel. 037756-1432 Fax 037756-1435

**Email:** [kontakt@agwelt.de](mailto:kontakt@agwelt.de) **Internet:** [www.agwelt.de](http://www.agwelt.de)

## Entstehung

Als Gründungstag nennt die **Neuapostolische Kirche (NAK)** den 27. Januar 1863. Am selben Tag wurde der Hamburger Gemeindeleiter der Katholisch-Apostolischen Kirche Friedrich Wilhelm Schwartz aus seiner Kirche ausgeschlossen. Durch dieses Ereignis kam es zur Spaltung dieser Kirche und zur Gründung der „Allgemeinen Christlichen Apostolischen Mission“. Aus einer weiteren Abspaltung bildete sich dann 1907 die Gruppe, die heute den Namen „Neuapostolische Kirche“ trägt. Die eigentlichen Wurzeln der NAK gehen jedoch noch weiter zurück. Etwa ab 1830 gab es in England und Schottland wachsende Kreise, in denen es um Gaben, Geistesaufbrüche, Weissagungen, Prophetien, Zungenreden, Apostelamt und Endzeitberechnungen ging. Diese Zeit war stark gekennzeichnet von Machtkämpfen, autoritären Amtsverständnissen, falschen Prophetien, Spaltungen und Neugründungen. Trotzdem fanden sich Anhänger und bildeten Gruppen in Deutschland, den Niederlanden und auch in den USA. Ein - wenn nicht sogar das wichtigste Gründungsmotiv der NAK - ist die Sichtweise zum Stichwort „*Apostel*“. Die NAK geht davon aus, dass nur der „*Stammapostel*“ - als Nachfolger von Petrus - berechtigt und bevollmächtigt ist, die wahre Kirche zu führen. Nur der Stammapostel kann und darf die weiteren Apostel wählen und bevollmächtigen. Zur Zeit verfügt die NAK weltweit über rund 320 Apostel. Diese Apostel sind - so die Lehre der NAK - gleichbedeutend mit den ersten 12 Aposteln der Bibel. Nach eigenen Angaben zählt die Glaubensgemeinschaft **Neuapostolische Kirche (NAK)** in Deutschland 338.161 und weltweit rund 9.000.000 Mitglieder. Mit 1.744 Gemeinden sind sie flächendeckend in Deutschland anzutreffen.

## Lehre

### 1. Das Apostelamt

Das Apostelamt ist Dreh- und Angelpunkt der Lehre der NAK. So ist auf der Internetplattform der NAK u.a. folgendes zu lesen: „*Mit Heilsnotwendigkeit des Apostelamtes wird ausgedrückt, dass das Apostelamt zur Erlangung des Heils in Christus unerlässlich ist.*“

Weiter steht dort: *„Das Apostelamt wurde von Jesus gestiftet und mit entsprechenden Vollmachten ausgerüstet. Apostel sind Gesandte Christi und verkünden in seinem Auftrag das Evangelium, vermitteln die Sündenvergebung und spenden die Sakramente. Für die Neuapostolische Kirche ist das Apostelamt grundlegend. Der Stammapostel ist in Glaubensfragen letzte Instanz und setzt Lehraussagen nach Abstimmung mit den Bezirksaposteln fest.“*

Hierdurch wird deutlich, dass alle Aussagen und Lehren der NAK von diesem Hintergrund aus betrachtet und beurteilt werden müssen.

## **2. Gott**

Die NAK lehrt, dass Gott ein dreieiniger Gott und Schöpfer des gesamten Universums ist. Sie lehrt jedoch, dass sich dieser Gott nur über das Apostelamt an gläubige Menschen wendet.

## **3. Jesus Christus**

Die NAK lehrt zwar auch, dass Jesus Christus der Sohn Gottes und für die Sünden der Menschen am Kreuz gestorben ist, jedoch mit der Einschränkung, dass nur das Apostelamt die Menschen durch „*Freisprechung*“ von der Sündenlast erlösen kann. Jeden Sonntag wird während des Gottesdienstes den Anwesenden eine Oblate mit drei roten Punkten zum Abendmahl gegeben. Anschließend erfolgt durch den Bevollmächtigten des Stammapostels die „*Sündenfreisprechung*“.

## **4. Heiliger Geist**

Zum Heiligen Geist ist die Lehre der NAK unklar. Einerseits steht sie klar zur Dreieinigkeit, andererseits betrachtet sie den Heiligen Geist als reine Kraft und als Ware, über die das Apostelamt frei verfügen kann. So könne der Heilige Geist nur durch die Handauflegung eines Apostels weitergegeben werden.

## **5. Kontakt mit Verstorbenen**

Die NAK praktiziert dreimal im Jahr (jeweils an den ersten Sonntagen der Monate März, Juli und Novem-

ber) sogenannte „*Entschlafenengottesdienste*“. Dazu heißt es auf der NAK-Webseite: „*Die durch das Opfer Christi erwirkte Erlösung ist nicht nur auf die Lebenden beschränkt, sondern reicht bis in die Bereiche der jenseitigen Welt.*“ Die NAK geht also davon aus, dass die Menschen auch nach dem Tod noch gerettet werden können. Aus diesem Grund nehmen ihre Mitglieder Kontakt zu bereits Verstorbenen auf und beten für sie, lassen sich stellvertretend für sie taufen und durch die Apostel mit dem Heiligen Geist versiegeln.

## **6. Stammapostel Bischoff**

Ein schwarzer Punkt innerhalb der NAK ist die Botschaft ihres Stammapostels Johann Gottfried Bischoff (Stammapostel von 1930-1960). Er sagte voraus, dass er nicht sterben werde, sondern die Wiederkunft Jesu erleben würde. Diese Botschaft offenbarte Bischoff während eines Weihnachtsgottesdienstes 1951 in Gießen. Da war er bereits 80 Jahre alt. Drei Jahre später wiederholte er diese Aussage noch einmal in Stuttgart. 1960 starb Bischoff dann aber doch. Schon vorher waren nicht alle Mitglieder mit seinen Aussagen einverstanden. Es kam zu innerkirchlichen Auseinandersetzungen. Diese führten letztlich dazu, dass sich rund 25.000 Mitglieder von der NAK trennten. Dies war eine der größten Abspaltungen innerhalb der Apostolischen Bewegung.

## **7. Bibel**

Da die Auslegung der Bibel ausschließlich dem Apostelamt vorbehalten ist, besteht zum persönlichen Bibellesen und Bibelstudium keine Notwendigkeit und wird darum kaum praktiziert.

## **8. Kontakt zu anderen Kirchen**

Lange Zeit war es so, dass alle Kontakte zu anderen Kirchen oder Vereinigungen, wie zur Deutsche Evangelische Allianz (DEA) oder zur Arbeitsgemeinschaft Christlicher Kirchen (ACK) abgelehnt wurden. Doch seit einigen Jahren laufen auf verschiedenen Ebenen der DEA und der ACK Gespräche mit dem

Ziel einer Annäherung und Mitgliedschaft der NAK in Arbeits- und Ortsgruppen. So wurde die NAK am 30. Juli 2017 Gastmitglied (in beratender Funktion) der ACK Baden-Württemberg. Es bestehen zudem Kontakte zu vielen anderen Religionsgemeinschaften, wie eine Pressemitteilung der NAK belegt: *„Zu den Gästen des Gottesdienstes (der NAK) zählten hochrangige Geistliche verschiedener Religionen und Konfessionen. Dazu gehörten unter anderem Großrabbiner Alain Nacache vom Israelitischen Konsistorium Luxemburg, Jean-Luc Karleskind als Vizepräsident der muslimischen Gemeinde im Großherzogtum, Jutta Bayani als Vorsitzende der Bahai-Gemeinde sowie Théo Péporté als Vertreter des katholischen Erzbischofs und Bischof Adama Ouedraogo von der Evangelischen Allianz Luxemburg.“*

Die NAK möchte mit ihrer Öffnung und diesen Bemühungen aus der Ecke der Sekten heraustreten und von allen Kirchen und Religionen als Kirche akzeptiert werden.

## **Beurteilung aus biblischer Sicht**

Die NAK predigt einerseits das Evangelium, z.B. das Erlösungswerk Jesu Christi, andererseits wird die biblische Botschaft massiv eingeschränkt und verflacht. In der NAK nimmt der Weg Jesu Christi grundsätzlich einen Umweg über das „Apostelamt“. Ob Bibelstudium, Sakramente, Sündenvergebung oder Nachfolge, immer steht der „*Stammapostel*“ an erster Stelle. Diese Rangordnung verfälscht das Evangelium von Jesus Christus. In der Bibel sind weder Anhaltspunkte für neue Apostel, noch für einen „*Stammapostel*“ zu finden. Die Bibel sagt: *„So seid ihr nun [...] erbaut auf den Grund der Apostel und Propheten...“* (Epheser 2,19a+20a). Der Grund, den die ersten 12 Apostel Jesu gelegt haben, ist vollständig gelegt.

Die Entschlafenen-Lehre der NAK ist eine Irrlehre. Gottes Wort sagt: *„Und wie den Menschen bestimmt*

*ist, einmal zu sterben, danach aber das Gericht...*“ (Hebräer 9,27). Es gibt weder Hinweise noch einen Auftrag von Gott, für Verstorbene zu beten, sich für sie taufen zu lassen oder mit ihnen in Kontakt zu treten. Damit kann gesagt werden, dass die NAK keinesfalls auf biblischem Fundament lehrt. (Lesen Sie dazu auch die AG WELT - Publikation „Beten für Verstorbene?“)

## **Mitglieder der NAK brauchen das wahre Evangelium**

Wer mit Mitgliedern der NAK Gespräche führen will, sollte über die wichtigsten Glaubens- und Lehrinhalte dieser Glaubensgemeinschaft informiert sein. Dennoch führen Streitgespräche über neuapostolische Glaubensinhalte oft in eine Sackgasse. Allein das Wort Gottes kann durch Wirken des Heiligen Geistes Anhänger der neuapostolischen Lehre von ihrem falschen Weg abbringen und zur Umkehr führen. Bibeltreue Christen sollten diesen Menschen in der Liebe Jesu Christi begegnen.

[Lesen Sie dazu auch den Beitrag *„Die Neuapostolische Kirche (NAK). Hat sie sich geändert? Zeugnis von einem ehemaligen Mitglied der NAK“*; erschienen im *„Brennpunkt Weltanschauung“* Ausgabe 1/2014; Herausgeber: Arbeitsgemeinschaft Weltanschauungsfragen e.V.]

**Hinweis:** Auch zu anderen Themen sind *AG WELT - Kurzinformationen* auf Spendenbasis erhältlich. Sie eignen sich bestens zum Verteilen in Gemeinden und Hauskreisen. Bitte fragen Sie uns. Bestellen Sie auch unsere Quartalspublikation *Brennpunkt Weltanschauung* zur Aufklärung über Weltanschauungen und Ideologien unserer Zeit!

Spendenkonto AG WELT e.V. Sparkasse Lemgo  
IBAN: DE67 4825 0110 0005 1123 21  
BIC: WELADED1LEM